



Fragebogen für Lehrkräfte - Fokusthema *Durchgängige Sprachbildung*

Sehr geehrte Lehrerin, sehr geehrter Lehrer,

herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit für die Teilnahme an dieser Befragung nehmen.

Der vorliegende Fragebogen, den Ihre Schule im Rahmen einer Selbstevaluation einsetzt, dient dazu, Ihren eigenen Unterricht, den Unterricht an Ihrer Schule sowie schulische Vorgehensweisen mit einem spezifischen Blick auf das Fokusthema *Durchgängige Sprachbildung* einzuschätzen.

Der Fragebogen erfasst Merkmale für qualitätsvollen Unterricht, die für das gewählte Fokusthema von besonderer Relevanz sind und die auch im Unterrichtsbeobachtungsbogen der Fokusevaluation Berücksichtigung finden. Zusätzlich werden mit einigen Fragen Vorgehensweisen der schulischen Qualitätsarbeit erhoben, die einen Bezug zum Fokusthema aufweisen.

Durch Ihre Teilnahme an dieser Befragung ermöglichen Sie Ihrer Schule einen umfassenden, nicht auf eine Einzelstunde bezogenen Einblick in den Unterricht unter dem besonderen Fokus der *Durchgängigen Sprachbildung*. Kombiniert mit Erkenntnissen aus Befragungen anderer schulischer Beteiligter (Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte) sowie mit Ergebnissen der Unterrichtsbeobachtungen im Rahmen der Fokusevaluation erhält Ihre Schule einen vielseitigen Überblick zur Ableitung weiterer Impulse für die Qualitätssicherung und -entwicklung in diesem Themenbereich.

Die Befragung dauert etwa 20 Minuten und ist freiwillig. Im Rahmen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) werden Ihre Daten anonym erfasst und behandelt. Datenanalysen, die Einzelne identifizierbar machen, werden nicht durchgeführt.

1. Allgemeine Angaben								
1.1	Ich unterrichte derzeit in Jahrgang/ in den Jahrgängen (Mehrfachnennungen möglich):	1 🗆	2 🗆	3 🗆	4 🗆	5 🗆	6 🗆	7 🗆
		8 🗆	9 🗆	10 🗆	11 🗆	12 🗆	13 🗆	

Stand: 01.11.2018



•				. •	- 11.	
2.		nt.	or	ru	-12	١T
~ .	u		_		ч.	ıı
				-		-

Bitte geben Sie an, wie stark Sie folgenden Aussagen zustimmen:

	Aussagen	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
2.1	Im Unterricht mache ich meinen Schülerinnen und Schülern deutlich, welche Kompetenzen sie erwerben sollen und wofür sie diese benötigen.				
2.2	Ich verwende im Unterricht eine differenzierte, präzise Sprache.				
2.3	Ich gestalte den Unterricht so, dass die Schülerinnen und Schüler sich sprachlich aktiv beteiligen.				
2.4	In Plenumsphasen moderiere ich das Gespräch bewusst so, dass eine thematisch vertiefte Auseinandersetzung möglich wird; z. B. achte ich darauf, dass sich die Schülerinnen und Schüler inhaltlich aufeinander beziehen.				
2.5	Ich passe sprachliche Anforderungen der Arbeitsmaterialien an die individuellen Sprachniveaus der Schülerinnen und Schüler an.				
2.6	Ich schaffe im Unterricht Lernsituationen, die die sprachlichen Fähigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Texte verfassen) der Schülerinnen und Schüler fördern.				
2.7	Mein Unterricht ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit der Fachsprache zu erweitern.				
2.8	Mein Unterricht bietet den Schülerinnen und Schülern Gelegenheiten, ihren Wortschatz zu erweitern.				
2.9	Im Unterricht thematisiere und reflektiere ich ge- meinsam mit den Schülerinnen und Schülern den Gebrauch von Sprache.				

Stand: 01.11.2018 2



3. Unterrichtsgestaltung

Meine Unterrichtsplanung erfolgt auf Grundlage der diagnostizierten sprachlichen Voraussetzungen meiner Schülerinnen und Schüler.	
3.2 Ich stelle Hausaufgaben so, dass sie für alle Schüle-rinnen und Schüler sprachlich verständlich sind.	
Ich dokumentiere regelmäßig den Sprachlernprozess meiner Schülerinnen und Schüler.	
Bei Antwort mit , nein ' bitte weiter bei 4.1	
3.4 Ich nutze die Sprachlerndokumentation für Beratungsgespräche mit Erziehungsberechtigten.	
3.5 Ich nutze die Sprachlerndokumentation für Beratungsgespräche mit Schülerinnen und Schülern.	

4. Schulische Vorgehensweisen

Bitte geben Sie an, wie stark Sie folgenden Aussagen zustimmen:

	Aussagen	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu		
Bete	Beteiligung						
4.1	An meiner Schule wird Mehrsprachigkeit im Unterricht gefördert.						
4.2	An unserer Schule können Schülerinnen und Schüler ihre Herkunftssprache auch im Unterricht benutzen.						
4.3	An unserer Schule ist im Schulalltag die Wertschätzung der kulturellen Vielfalt für alle Beteiligten erlebbar.						

	Aussagen	ja	nein				
Schu	Schuleigenes Curriculum						
4.4	Es gibt ein fachübergreifendes Konzept zur "Durchgängigen Sprachbildung" an meiner Schule.						
4.5	An meiner Schule gibt es Zusatzangebote zur Sprachförderung.						
	Bei Antwort mit , nein ' bitte weiter bei 4.7						

Stand: 01.11.2018 3



Bitte geben Sie an, wie stark Sie folgenden Aussagen zustimmen:

	Aussagen	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu		
4.6	Die Organisation der zusätzlichen Sprachförderange- bote (Personaleinsatz, Materialien, Räume, Grup- pen, Stundenplan) ist effizient.						
4.7	Sprachbildung ist in die schuleigenen Arbeitspläne der Fächer meiner Schule integriert.						
Aussagen			a	nein			
Beru	fliche Kompetenzen						
4.8	Meine Schule fördert die Teilnahme an Weiterbildungen zur "Durchgängigen Sprachbildung" für das gesamte Kollegium.	-					
4.9	Ich nehme an Fortbildungen zur "Durchgängigen Sprachbildung" teil.						
	Bei Antwort mit , nein ' bitte weiter bei 4.11						
4.10	Die Fortbildungen zur "Durchgängigen Sprachbildung" hatten und haben Einfluss auf meine Unterrichtsplanung und -gestaltung.						
Kooperation im Kollegium							
4.11	Ich tausche meine Kenntnisse, Fähigkeiten und Materialien zum Aufbau eines sprachsensiblen Unterrichts im Kollegium aus.						
4.12	Es gibt an meiner Schule verbindliche Absprachen zur Dokumentation des Sprachlernprozesses der Schülerinnen und Schüler.						
	Sie weiterhin zum Thema "Durchgängige Sprachbildur kmeldungen, Anregungen, Kritik):	ng" an Ihre	r Schule m	nitteilen m	öchten		

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Stand: 01.11.2018 4